

## BdZM bekommt Verstärkung

In Zeiten von Web 2.0 und Social Media wissen alle, wie wichtig Netzwerke und ein guter Kontakt untereinander sind. Das Schlüsselwort dabei

heißt Kommunikation, sie ist das A und O für eine reibungslose und effektive Zusammenarbeit, die letztlich zu Erfolg führt.

Eigens für diese Anforderungen an eine optimale Kooperation hat der BdZM nun eine neue Position geschaffen. Moritz Hillmann ist ab sofort der Beauftragte für die Fachschafskommunikation des BdZM und wird sich der Aufgabe widmen, die Verständigung zwischen den einzelnen Fachschaften verstärkt zu unterstützen und damit nach-



haltig zu verbessern. Möchte man also mit anderen Fachschaften in Deutschland in Verbindung treten, hat man ab sofort in Moritz Hillmann einen kompetenten Ansprechpartner, der das Kommunikationspotenzial des BdZM bündelt.

Moritz Hillmann ist 25 Jahre alt und studiert inzwischen im 8. Semester an der Charité Berlin. Innerhalb seiner Tätigkeit für die Fachschaft Berlin sammelte er bereits einschlägige Erfahrungen auf dem Gebiet der Öffentlichkeitsarbeit und ist dank dieser gut gerüstet für seine neue Funktion. Der BdZM möchte mit dieser Erneuerung den Dialog der Fachschaften Deutschlands untereinander optimieren und gleichzeitig mit Moritz Hillmann eine zentrale Anlaufstelle des BdZM für alle Fachschaften bieten.

Kontakt: [moritz.hillmann@bdzm.de](mailto:moritz.hillmann@bdzm.de)

## STARTSCHUSS FÜR

*[www.uni-zahnbehandlung.de](http://www.uni-zahnbehandlung.de)*

## IM HERBST

Zahlreiche Zahnmedizinstudenten sind von dem Problem betroffen, es wird heiß diskutiert und gehört zu den größten Ärgernissen im Zahnmedizinstudium: der Patientenmangel für die Behandlung in den Studentenkursen an einzelnen Universitäten. Seit Langem sieht sich der BdZM damit konfrontiert, dass durch dieses Problem nicht nur die Studiendauer ungewollt in die Länge gezogen werden kann, sondern auch der entstehende Stress durch „Verteilungskämpfe“ um die Patienten die Stimmung in den entsprechenden Semestern deutlich verschlechtert. Dies schadet langfristig auch der Alumni-Kultur der jeweiligen Universität.

Schon vor einiger Zeit hatten BdZM und BdZA die Idee, eine „Image-Kampagne“ für die Zahnbehandlung in den Studentenkursen der Universitäten zu starten und auf diese Weise einen Lösungsansatz für die betroffenen Unis zu bieten. In Zusammenarbeit mit den Fachschaften und den Universitäts-Zahnkliniken in

Deutschland soll nun die Website [www.uni-zahnbehandlung.de](http://www.uni-zahnbehandlung.de) im Herbst online gehen. Ziel ist es, die Patienten umfassend über die Behandlung in den Studentenkursen zu informieren und ihnen eine Empfehlung für die regional nächsten Zahnkliniken zu geben.

Unter der Schirmherrschaft von BdZM und BdZA soll [www.uni-zahnbehandlung.de](http://www.uni-zahnbehandlung.de) dazu beitragen, dem Patientenmangel gezielt und auf professionelle Weise Abhilfe zu schaffen. Doch dafür braucht es die tatkräftige Hilfe der Fachschaften, denn nur mit deren Unterstützung kann die Website die wichtigen Informationen liefern, um Patienten für die Behandlung in Studentenkursen zu gewinnen. Dabei können zugleich zwei Fliegen mit einer Klappe geschlagen werden: potenzielle Patienten erhalten übersichtliche und vollständige Informationen über die Behandlung und den Universitäten wird eine zentrale Plattform für ihren konkreten Bedarf geboten.

# NEWS

## DER Studententag 2010 RUFT

Der diesjährige Studententag im Rahmen des Deutschen Zahnärztetages am 13. November 2010 in Frankfurt am Main wirft seine Schatten voraus. Die 2005 eingeführte Veranstaltung erfreut sich stetig wachsender Teilnehmerzahlen und das aus gutem Grund: Die für Studenten kostenlose Teilnahme bietet die perfekte Möglichkeit, zahnmedizinischen Wissenserwerb mit studentischer Interaktion zu verbinden.

Beginnen wird das spannende Vortragsprogramm mit einem Workshop unter der Leitung von Prof. Kunzelmann, der zum Thema „Patientenkommunikation – nicht nur die Behandlung, auch der Umgang ist entscheidend“ sprechen wird. Dem Leitgedanken des Deutschen Zahnärztetages „Synergie – Synthese – Synopsis“ gemäß, bieten auch die weiteren Themen neue Einblicke in ganz unterschiedliche Arbeitsbereiche für die kommende Generation der Zahnmediziner. Von einem anschaulichen Erfahrungsbericht mit dem Titel „Mein erstes Implantat“ über die Problematisierung der Zufriedenheit von Zahnmedizinstudenten bis zu einem Ausblick über zukünftige Lernmethoden, werden die Teilnehmer mit allen Informationen versorgt. Weitere Schwerpunkte werden Themen wie Berufskunde, Arbeiten im Ausland sowie die postgraduale Ausbildung sein. Neben diesen fachlichen Highlights soll natürlich der Austausch mit anderen Zahnis auf dem Studententag nicht zu kurz kommen – passend dazu wird das Vortragsprogramm mit einem Referat zum Thema „Alumni – Ellenbogen oder Netzwerke?“ beschlossen.

Nach dem durchschlagenden Erfolg des letztjährigen Studententages in München, der sich über das rege Interesse von über 250 Zahnmedizinstudenten und jungen Zahnmedizinern freuen konnte, sollte man sich den 13. November 2010 schon jetzt rechtzeitig im Kalender notieren.

# NSK S-Max M

Die neue Edelstahl-Serie wurde ohne Kompromisse entwickelt. Erleben Sie es selbst!

- Edelstahlkörper
- Zellglasoptik
- Keramik-Kugellager (M95)
- Clean-Head-System
- Druckknopfspannzange
- Vierfach- bzw. Einfach-Wasserstrahl

### Winkelstück M95L mit Licht

Art.-Nr. C102-3001

1:5 Übersetzung

€ 749,00\*

### Winkelstück M15L mit Licht

Art.-Nr. C102-5001

4:1 Untersetzung

€ 669,00\*

### Winkelstück M25L mit Licht

Art.-Nr. C102-4001

1:1 Übertragung

€ 564,00\*

### Handstück M65 ohne Licht

Art.-Nr. H100-8001

1:1 Übertragung

€ 410,00\*

Für Zahnmedizinstudenten halten wir attraktive Angebot bereit! Mehr Infos unter 0 61 96/77 606-0

Winkelstücke auch ohne Licht erhältlich. \*Unverb. Preisempfehlung zzgl. MwSt.

## NSK Europe GmbH

Elly-Beinhorn-Str. 8, 65760 Eschborn, Germany

TEL: +49 (0) 61 96/77 606-0, FAX: +49 (0) 61 96/77 606-29